

HARMONISCHE VERBINDUNG MIT BÖHLERLEBEN

Liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Tagen geht ein für uns alle spannendes Jahr zu Ende. Mit der zweiten Ausgabe unseres Nachbarschaftsmagazins Meerbusch ERLEBEN möchten wir Sie informieren, wie unser Projekt BÖHLERLEBEN voranschreitet. Sichtbar ist das auf unserem Grundstück aber noch nicht, weil der Baustart erst in gut zwei Jahren geplant ist.

Als Entwickler des neuen Quartiers haben wir als BPD dieses Jahr vor allem genutzt, um viele Absprachen mit der Stadt zu treffen und gemeinsam mit den Architekten die Planung und das Konzept für ein lebenswertes und lebendiges Zukunftsquartier mit einem schönen Quartiersplatz und Standorten für Kita und Grundschule zu verfeinern. Sehr wichtig und bewusst ist uns dabei die besondere Aufgabe, mit BÖHLERLEBEN den Übergang von Meerbusch und Düsseldorf harmonisch zu gestalten.

Wir haben festgestellt, dass unser Projekt in Düsseldorf sehr aufmerksam beobachtet wird. Daher haben wir die dortige Baudezernentin Cornelia Zuschke zur Verbindung beider Städte befragt und dazu, welches Potenzial BÖHLERLEBEN besitzt. Auch weitere interessante Themen aus Meerbusch haben wir für Sie in diesem Magazin aufbereitet.

Liebe Nachbarn, wir wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2022.

1111

g Darkow

Gerald DarkowVerantwortlicher
Gebietsentwickler BPD





4-5

Meerbusch ist kreativ, jung und dynamisch. Hier kann man in der Natur den Akku aufladen oder Kunst und Kultur erleben.



6 - 7

Viel Grün und ein großer Nutzungsmix – BÖHLERLEBEN wird ein lebendiges Stadtquartier zum Wohnen, Leben und Arbeiten.



12

In der Athletenschmiede auf dem AREAL BÖHLER werden Athleten regelrecht geschmiedet. Ein wahrer Spielplatz für Erwachsene.



Titelfoto: iStock/Tetiana Soares; Seite 2: BPD; Seite 3: iStock/We-Ge (Landschaft) , BPD; Visualisierung: © luxfeld digital art, © Artur Roger

- 5

DAS GRÜNE MEERBUSCH – EINE STADT ZUM VERLIEBEN



Jung, dynamisch, modern: Diese Stadt weckt positive Emotionen. Neugierig? Absolut berechtigt!

Es geht schon mit dem verheißungsvollen Namen los, der hält, was er verspricht: Benannt wurde die Stadt nämlich nach dem angrenzenden Waldgebiet Meerer Busch oder auch Meerbusch. Dieser im Marschland auf der linken Niederrheinseite liegende Wald wiederum gehörte ehemals zum früheren Adelssitz und Kloster Haus Meer am nördlichen Rand von Meerbusch-Büderich. Ein Teil des Waldes ist heute Naturschutzgebiet und beherbergt einen ökologisch wertvollen Bruchwald, in dem sich eine naturnahe Vegetation mit einer Vielzahl von Vogelarten und Amphibien entwickeln konnte. Ungefähr 540 Hektar an Stadtfläche sind somit Wald, 3.600 Hektar werden landwirtschaftlich genutzt oder werden nicht bewirtschaftet, und 300 Hektar sind Wasserfläche.

Wohnen, wo andere kleine Urlaube machen

Doch nicht nur die unschlagbare Nähe zur wohltuenden Natur und die damit verbundene Gelegenheit, dort immer wieder die eigenen Akkus aufladen zu können, macht Meerbusch zu so einer lebenswerten Stadt. Sie ist deswegen ideal zum Wohnen, Leben und Arbeiten, weil sie tatsächlich für jedes Bedürfnis viel zu bieten hat: Wer Natur braucht, aber nicht nur Natur pur will, wird hier fündig. Denn mit der kurzen Distanz – in nur 15 Minuten bis ins Stadtzentrum von Düsseldorf! – hat man das Beste aus beiden Welten.

Die junge Stadt, erst 1970 gegründet, überrascht mit Abwechslungsreichtum. Woher dieser kommt? Meerbusch profitiert von den historisch gewachsenen Wurzeln seiner acht Stadtteile, folglich gibt es eine Menge an individuellem Charme zu entdecken. Auch bei Touristen sind die Meerbuscher Ausflugsziele bekannt. So ist beispielsweise die wunderhübsche Teloy-Mühle, eine Holländerwindmühle in Lank-Latum, ein toller Tipp. Früher wurde hier nicht nur Getreide gemahlen, sondern auch Ölsaaten und Trass, ein damals als wertvoller Rohstoff geschätztes Gestein. Und heute? Ist hier Kunst zuhause.



Seite 4: iStock/AscentXmedia (Markt), CORE IDEA (Brunnen); Seite 5: iStock/We-Ge (Landschaft), CORE IDEA (Kirchturm), iStock/nd3000 (Café)



Kunst und Kultur für alle

Oder nehmen wir die wechselvolle Geschichte der ersten Büdericher Kirche St. Mauritius: Sie reicht zurück bis an den Anfang des 13. Jahrhunderts. 1891 brannte die Kirche bis auf den Turm vollständig ab. Der Standort wurde verlegt, der alte romanische Kirchturm blieb jedoch erhalten. Heute ist er ein Anziehungspunkt für Kunst- und Kulturinteressierte, denn er beherbergt das Büdericher Mahnmal für die Toten der Weltkriege von Joseph Beuys. Nicht weit vom Turm entfernt erinnert der Kunstweg Mataré an das Wirken des Künstlers Ewald Mataré. Und auch am Büdericher Rheindeich weiß das Skulpturenfeld des Künstlers Oveis Saheb Djawaher zu beeindrucken.



Nur der romanische Turm von St. Mauritius steht noch. Im Inneren befindet sich das Mahnmal für die Toten beider Weltkriege.



Her mit dem schönen Leben!

Neben all der Kultur punktet Meerbusch auch mit hervorragendsten Gastronomie-Angeboten, sogar von Michelin-Sternen gekrönt: Im grünen Meerbusch in schönem Ambiente gemeinsam mit Freunden das Leben genießen – das ist Lebensqualität pur. Abgerundet wird diese von tollen Einkaufsmöglichkeiten und von vielen Gelegenheiten zu gemütlichem Schlendern und Schlemmen auf dem Markt. Am liebsten einfach Woche für Woche.

LEBENDIG! GRÜN! MODERN! BÖHLERLEBEN – EIN **NEUES STADTQUARTIER**

BÖHLERLEBEN – der Name steht für ein neues und modernes Stadtquartier. das BPD Immobilienentwicklung in Meerbusch-Büderich derzeit plant und errichten will. Lebendig und nachhaltig, aber auch voller Inspiration und Kreativität soll die Mischung von Wohnen, Leben, Arbeiten und Freizeit hier sein - ein besonderes Angebot für alle Büdericher und Neu-Büdericher.

"Die Menschen sollen sich in BÖHLERLEBEN künftig nicht nur wohlfühlen, sondern hier ein schönes und qualitätsvolles Zuhause mit allen Vorzügen und Annehmlichkeiten eines neuen und modernen Stadtquartiers finden. Vom Einfamilienhaus bis zu Eigentums- und Mietwohnungen werden wir ein sehr abwechslungsreiches und attraktives Angebot schaffen, das alle Altersgruppen anspricht und auch bezahlbar ist", sagt Gerald Darkow, verantwortlicher Gebietsentwickler bei BPD für Nordrhein-Westfalen.

400 attraktive Wohnungen

Rund 13 Hektar ist die Fläche südlich des AREAL BÖHLER groß, auf der das weitläufige und von vielen Grünanlagen durchzogene Stadtquartier entstehen soll. Es ist ein sehr sensibler Bereich, denn hier treffen Meerbusch und die Landeshauptstadt Düsseldorf zusammen. BÖHLERLEBEN ist also kein gewöhnliches Neubauvorhaben, sondern übernimmt mit seiner eleganten Struktur und Ausrichtung zu beiden Städten auch bewusst die Funktion eines Bindegliedes.

BÖHLERLEBEN - DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

DEZEMBER 2020

Ratsbeschluss zur Erarbeitung eines Bebauungsplanes. Grundlage: Siegerentwurf von Florian Krieger

BIS ENDE 2021

Ratsbeschluss zum neuen Schulstandort

HERBST 2023

Ratsbeschluss über den Bebauungsplan -Schaffung von Baurecht

ENDE 2023

Vertriebsstart

FRÜHJAHR 2024

Erschließungsbeginn

HERBST 2024

Baustart für den ersten Bauabschnitt von BÖHLERLEBEN. weitere Bauabschnitte folgen bis 2026.

Fotos: BPD; Visualisierungen: © luxfeld digital art;

Seite 7: BPD (Siegerentwurf), envato Elements (mobil phone)

Geplante Eröffnung der Grundschule zum Beginn des Schuljahres 2025/2026

2028 - 2029

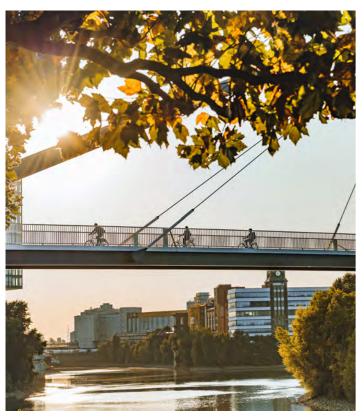
BÖHLERLEBEN das neue Stadtquartier ist zum Leben fertig

> Rund 6.000 Quadratmeter werden zu einem Treffpunkt für Bewohner und Besucher



Zentraler Quartiersplatz:







Cornelia Zuschke
Beigeordnete für Planen, Bauen und
Liegenschaften in Düsseldorf

BÖHLERLEBEN – EINE KLUGE VERKNÜPFUNG DER BEIDEN STÄDTE

Cornelia Zuschke ist Expertin für Stadtentwicklung und verantwortet in Düsseldorf als Dezernentin den Bereich Planen, Bauen und Liegenschaften. Seit Juni 2021 ist sie beim Deutschen Städtetag auch Vorsitzende des Fachausschusses für Bauen und Verkehr. Im Interview spricht sie über Qualitäten von BÖHLERLEBEN und die Bedeutung für Düsseldorf.

Frau Zuschke, wie gefällt Ihnen der Entwurf für das neue Stadtguartier BÖHLERLEBEN?

Mit Florian Krieger aus Darmstadt ist ein Architekt am Werk, der Wohnungsbau in klassischen, aber auch innovativen Formen kann. Das stimmt mich für BÖHLERLEBEN sehr optimistisch. Hier befindet sich die Nahtstelle zwischen Meerbusch und Düsseldorf. Wie ein grüner Keil verbindet das neue Gebiet beide Städte. Als Düsseldorferin möchte ich mich noch einmal sehr bedanken, dass wir im Wettbewerbsverfahren dabei sein durften. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass man sich unter Nachbarn einlädt. Das finde ich großartig. Das schweißt zusammen.

Was finden Sie an BÖHLERLEBEN besonders gelungen?

Meerbusch hat übergreifend die Nähe von Gewerbe und Wohnen sowie die Themen Arbeitsstätten und Infrastruktur mitgedacht. Das wird der Verbindung beider Orte gerecht. Besonders gut gelungen ist der Übergang zur kleinteiligen Bebauung mit Einfamilien- und Reihenhäusern in Richtung Meerbusch, der mit einem Park und einer Schule ergänzt wird. Hier prallen nicht einfach nur zwei Welten aufeinander, sondern es entsteht eine Mischung aus sehr dichten, aber auch kleinteiligeren Strukturen mit der Öffnung der grünen Höfe nach Meerbusch. Mit dem zentralen Platz hat das Quartier ein starkes, urbanes Rückgrat, das für Lebendigkeit sorgt und den Übergang von Wohnen und Arbeiten definiert. Positiv ist auch die Orientierung von Gastronomie, Pflegeeinrichtungen und Praxen zur Straßenbahnhaltestelle.

Welche Bedeutung hat das Quartier aus Düsseldorfer Sicht?

Wenn man über Metropolregionen spricht, ist es oft so, dass die Städte Rücken an Rücken wachsen und auf einmal aufeinandertreffen. Hier wurde aber an der sensiblen Nahtstelle zwischen Meerbusch und Düsseldorf bewusst Infrastruktur mit Kita, Schule und weiteren Versorgungseinrichtungen platziert. Das ist ein städtebauliches Angebot an beide Seiten und eine kluge Verknüpfung.

Viele Düsseldorfer interessieren sich für die Wohnungen und Häuser. Was macht BÖHLERLEBEN so reizvoll für sie?

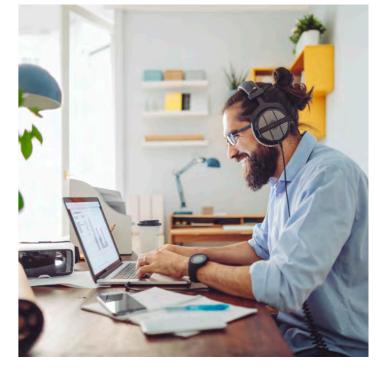
In BÖHLERLEBEN haben die künftigen Bewohner alles, was sie brauchen, sie steigen in die Straßenbahn und sind genauso schnell in der City wie die Menschen, die in Düsseldorf wohnen. Orte wie Meerbusch rücken immer mehr in den Blick, beim gemeinsamen Lösen von gemeinsamen Problemlagen. Corona hat durch veränderte Arbeitsbedingungen dazu geführt, dass sich die Menschen über die Großstädte hinaus, in denen Kaufpreise und Mieten steigen, neu orientieren. Zudem werden wir geburtenstärker, sodass ländliche Gebiete für eine bestimmte Familienphase sehr attraktiv sind. Und ich finde eine lebendige Nachbarschaft besser als eine konkurrierende.



Wir müssen uns mehr mit unseren Raum- und Flächenreserven auseinandersetzen. Dazu zählt ein flexibles Angebot von Räumen für unterschiedliche Lebensphasen. Das heißt, Wohnungen müssen schrumpfen und wachsen können. In den Erdgeschossen der Häuser etwa könnten neben Fahrradboxen auch Arbeitsräume oder solche der Daseinsvorsorge eingerichtet werden. In dieser Denkweise – nicht alles zu besitzen, sondern zu teilen – ist die Generation Z längst



Seite 8: iStock/golero (Brücke), BPD (Cornelia Zuschke); Seite 9: iStock/Eva-Katalin, BPD (Modell)



angekommen. Sowohl Stadt- als auch Landmenschen wollen vor allem ein gesundes, wertbeständiges, nachhaltiges und flexibles Lebensumfeld. Dazu gehören ernst gemeinter Klimaschutz und flexible Mobilität. Die Menschen haben durch Corona sehr deutlich formuliert: An dem Platz, an dem sie arbeiten und leben, brauchen sie individuelle Qualität und eine Identifikation, die ihnen Halt in diesen bewegten Zeiten gibt.

Familien mit Kindern ziehen aus den Großstädten ins Grüne. Verarmen unsere Innenstädte?

Nein, auf keinen Fall. Es ziehen nie alle Menschen in die eine oder andere Richtung. Es wird immer beide Qualitäten geben. Wenn wir in den Städten gute Lebensbedingungen mit Kitas, Schulen, Nahversorgung, Freizeitmöglichkeiten schaffen, dann ist es weiter attraktiv, in der Stadt zu leben und auch urbane Dichte zu genießen.

Welche Mobilitätsangebote sind nötig, um BÖHLERLEBEN mit Düsseldorf zu vernetzen?

Der heutige ÖPNV reicht nicht aus. Daher treiben wir interkommunale Projekte mit Meerbusch, Neuss und Krefeld wie den Ausbau der K-Bahn nach Krefeld voran. Weiter planen wir den dritten und vierten Bauabschnitt der U81 über den Rhein Richtung Meerbusch und Neuss. Auch bei den kleinräumlichen Verkehrskonzepten müssen wir jede Mobilitätsform abdecken, das fängt bei sicheren Fußwegen an und reicht über breitere Radwege auch für Elektro- und Lastenräder bis hin zu komfortablen Abstellanlagen und Sharing-Angeboten. In BÖHLERLEBEN ist die Kopplung von Straßenbahn und Mobilitätsstation mit Parkhaus so angelegt, dass auf künftige Entwicklungen gut reagiert werden kann.

<u>--11--</u>



KULINARISCHE OASE IM AREAL BÖHLER PARK

Auf dem Areal Böhler hat sich ein schickes Gastronomie-Viertel entwickelt. Zeit, es hier einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Wenn es wahr ist, dass das Auge immer mitisst, dann werden sich wohl sehr viele Augenpaare nach dem Genuss dieser Seiten auf einen zeitnahen Besuch freuen. Das den Böhler Park umgebende Areal kombiniert nämlich extrem gelungen kulinarischen Anspruch mit Industriecharme, Stilgefühl mit Design und Geschmack mit Geselligkeit. Wie eine kleine Oase fügt es sich hier reizvoll zusammen.

Das Gastro-Viertel Areal Böhler Park feierte nach langem Lockdown ein tolles Comeback im Sommer. Und für alle, die es jetzt noch nicht im Bauch spüren, sei verraten: Ein Besuch lohnt sich defi-

Böhler Café

Da wäre zum einen das BÖHLER CAFÉ, betrieben von Dritan Alsela. Er ist einer der bekanntesten Baristas in Deutschland und seit vielen Jahren mit seinem Können auch weltweit unter-

wegs. Seine Kaffeespezialitäten schaffen es, mit ihrem Aroma oder ihrer Latte-Art, den kunstvollen Milchschaummotiven, jeden Besucher innerhalb weniger Sekunden für sich einzunehmen. Das Wichtigste, so der sympathische Mann mit den blauen Augen, ist die Zubereitung des Kaffees. Diese ist allerdings, und das werden alle Fans der Bohne nur bestätigen können, eine kleine Wissenschaft für sich. Das ist auch der Grund, warum der gebürtige Albaner das Wissen über sein Lieblingsgetränk als Trainer weitergibt oder als Juror arbeitet. Anfang der 90er-Jahre kam der damals 20-Jährige nach Deutschland. Heute tourt er weltweit mit seiner Kaffeeexpertise. Doch auch die ebenso unglaublichen Kuchenkreationen des BÖHLER CAFÉ sind für unzählige wohlige Gänsehautschauer verantwortlich. Dass der Barista aus Leidenschaft hier nun ab dem Herbst 2021 die Tore seiner Dritan Alsela Roastery eröffnen wird, das ist für alle Coffeelover natürlich eine der allerbesten Nachrichten des Jahres.





Wer sich nicht entscheiden kann, ob es nun etwas Herzhaftes, etwas Warmes, etwas Kaltes oder etwas herrlich Pri- MAGAZINDREI ckelndes für die Blutbahn sein soll, der

ist mit einer Einkehr ins MAGAZINDREI nahezu perfekt beraten. Das MAGAZINDREI ist nicht nur Restaurant, sondern auch Bar und Bistro. Es hat von allem etwas und ist deswegen so unglaublich universell. Dieses Konzept bringen die auf dem Areal ansässigen Betreiber Broich Catering und Bar Event Service in zwei gut klingenden Begriffen auf den Punkt: Casual Food & Drinks. Besser kann ein Abend beim Sundowner nicht ausklingen als mit einem Glas Wein oder einem Cocktail in relaxter Atmosphäre, dazu Schinken und Käse. Als besonders schöne Idee hat das MAGAZINDREI im Sommer eine neue wöchentliche Veranstaltungsreihe ins Leben



Und auch der hier genannte Dritte im Bunde, das LES HALLES - LA PISCINE, weiß mit wunderbarer Atmosphäre in einer einzig-

artigen Location zu begeistern: So erhielt Michael Kuchenbecker den Charme des alten Werksschwimmbades und fügte als Sahnehäubchen kulinarische Highlights einer modernen Crossover-Küche hinzu. Hier kommen meist regionale und saisonale Produkte, je nach Gusto vegetarisch, vegan oder mit Fleisch und Fisch, auf den Tisch









SCHWITZEN BEI INDUSTRIELLEM FLAIR



Christian Strau





BESUCHEN SIE UNS IM AREAL BÖHLER, HALLE 5



Wer in das AREAL BÖHLER einbiegt, findet nicht nur einen modernen Gewerbepark mit Tech-Firmen, Holzmanufakturen und Kunstateliers vor, sondern auch ein Fitness-Studio auf 650 Quadratmetern.

Gleich neben der Musikschule in Halle 5 liegt "Die Athletenschmiede". Der Name wird nicht nur der historischen Location gerecht, sondern ist zugleich auch Programm, weil hier Athleten regelrecht geschmiedet werden. Denn nach Christian Strauß, Mitgründer und Head Coach des Studios, lautet das Motto: "Wer noch kein Athlet ist, der kann bei uns einer werden."

Die im Jahr 2016 gegründete Athletenschmiede ist jedoch keine herkömmliche Fitness-Einrichtung. Das Studio ist auf Funktionalität und athletisches Training ausgerichtet. Statt auf einen Maschinenpark und klassische Kardiogeräte treffen Mitglieder hier auf Traktorreifen, Fässer sowie Seile und einen Baumstamm zum Klettern. Ein wahrer Spielplatz für Erwachsene!

"Das Trainieren mit dem eigenen Körpergewicht und die Mobilität des Körpers stehen bei uns explizit im Fokus", so Christian Strauß. Kurse wie Natural Movement und Calisthenics, eine Trainingsform, die die Elemente von Gymnastik und Turnen kombiniert, verfolgen genau dieses Ziel. Die 650 Quadratmeter große Trainingsfläche bietet neben freien Gewichten auch Raum für den Strongman-Kurs, der aber auch bei den Frauen auf großes Interesse stößt. "Die eher unkonventionellen Trainingsmethoden von Strongman sprechen alle Körperpartien an, die den Menschen fit und stark für den Alltag machen, sodass ein Umzug ohne Rückenschmerzen garantiert ist", sagt Christian Strauß. Mit dem Kidsmove-Kurs hat die Athletikhalle auch für Kinder etwas anzubieten.

Wem das nicht ausreicht, der findet Erholung im Entspannungskurs mit Meditation, progressiver Muskelrelaxation und autogenem Training. Aber nicht nur Sport und Entspannung, sondern ebenso Ernährung gehören hier zum Programm. Statt einer klassischen Theke verfügt das Studio über die sogenannte Athletenküche, in der regelmäßige Kochaktionen mit Ernährungstipps stattfinden.

Mit ein wenig Glück können die Besucher hier auch prominenten Sportlern begegnen: Durch Kooperationen mit Vereinen lockt die Athletenschmiede regelmäßig den ein oder anderen Fußballprofi und auch die Handballdamen von Fortuna Düsseldorf in seine Hallen.





BPD AUF DER POLIS CONVENTION



Sich endlich wieder persönlich treffen und austauschen! Auf dem AREAL BÖHLER fand die jährliche polis Convention statt, die bundesweite Messe für Stadt- und Projektentwicklung.

Nachdem letztes Jahr alles digital über die Bühne ging, herrschte am 15. und 16. September gewohntes Messetreiben: von Stand zu Stand flanieren, Kontaktdaten austauschen, Broschüren verteilen, neue Ideen entwickeln. Zu den Ausstellern zählten Städte, Kommunen, Projekt- und Stadtentwickler, Architekten, Planer, Wohnungsbauträger und -unternehmer, Investoren sowie Asset- und Property-Manager, die rund um die Themen Innenstadtwandel und nachhaltiges Bauen netzwerkten. Auch BPD war dabei.

An dem einladenden Stand konnten Besucher nicht nur spannende Einblicke in aktuelle Projekte von BPD bekommen, sondern es sich auch mit einer Tasse Kaffee oder einem Becher Eis auf den Liegestühlen gemütlich machen und sich über BÖHLERLEBEN informieren lassen. Wer sich während der Messe die Füße vertreten wollte, konnte am benachbarten Grundstück des geplanten Stadtquartiers entlangspazieren und sich mit Hilfe von Schautafeln einen Überblick verschaffen.

Während des begleitenden Kongresses konnten Gäste zudem viele interessante Talkrunden und Expertenvorträge verfolgen, unter anderem sprach Carl Smeets, Niederlassungsleiter von BPD Nordrhein-Westfalen, über den Ist- und Ideal-Zustand des Wohnens, über Gebietsentwicklungen und darüber, dass "Wohnen" viel mehr als nur die eigenen Vier Wände bedeutet.

Die nächste polis Convention findet am 27. und 28. April 2022 statt – wieder auf dem AREAL BÖHLER.



Seite 12: © Artur Roger; Seite 13: CORE IDEA

VON BÖHLERLEBEN
ZUM HAUPTBAHNHOF

IN WENIGER
ALS 24 MINUTEN

Seit Anfang April dieses Jahrs cruisen die schwarz-weißen Elektro-Roller der Firma Bird durch die drei Ortsteile Büderich, Strümp und Osterath – so auch im AREAL BÖHLER. "Wir machen Mobilitätskonzepte für die Zukunft und ein Baustein davon sind die E-Scooter", sagt der Technische Dezernent der Stadt Meerbusch, Michael Assenmacher.

Die 122 Elektro-Tretroller bringen die Meerbuscher nicht nur in null Komma nichts vom BÖHLERLEBEN bis zum Düsseldorfer Hauptbahnhof, sondern bewältigen bei voll aufgeladener Batterie ebenso problemlos eine Reichweite von bis zu 50 Kilometern.

Die Zwischenbilanz der sechsmonatigen Testphase von Bird zeigt: Pro Tag unternehmen die Meerbuscher über 180 Fahrten und legen dabei fast 500 Kilometer Gesamtstrecke zurück. "Die Zahlen empfinde ich als sehr positiv, vor allem vor dem Hintergrund, dass in den drei Ortschaften eher ländliche Strukturen herrschen", sagt Michael Assenmacher.



Seite 14: iStock/ViewApart; Seite 15: iStock/AnVr



Um herumliegende Tretroller und die Behinderungen des Straßenverkehrs zu vermeiden, hat die Stadt Meerbusch explizite Parkverbotszonen für Roller etwa in Parks und Friedhöfen, Teilen der Dorfstraße sowie auf dem Rheindeich festgelegt. Sichergestellt wird dies, indem die Nutzer den Mietvorgang der batteriebetriebenen Minifahrzeuge an diesen Orten nicht beenden können.

"Wir stellen in den Stadtteilen jetzt den Bürgern zusätzlich zu den Elektro-Rollern ebenso Leihräder zur Verfügung", sagt Assenmacher. Denn seit Mitte Oktober ist der Anbieter Lime in Meerbusch aktiv und bietet im gesamten Stadtgebiet neben E-Scootern auch E-Bikes an. Ebenfalls seit Oktober gibt es sogar noch einen dritten Anbieter: Tier hat in Büderich, Strümp und Osterath mit insgesamt 150 Elektro-Scootern den Betrieb aufgenommen.

HERAUSGEBER

BPD Immobilienentwicklung GmbH Roßstraße 92, 40476 Düsseldorf bpd-immobilienentwicklung.de Carl Smeets, Niederlassungsleiter BPD Gerald Darkow, verantwortlicher Gebietsentwickler BPD

REDAKTION

Die Agentur für Kommunikation GmbH Scharnhorststraße 25, 10115 Berlin U. Aulich

GESTALTUNG

CORE IDEA Marketing & Communication GmbH Kokkolastraße 2, 40882 Ratingen

DRUCKRossimedia GmbH & Co. KG

AUFLAGE 15.000 Exemplare

REDAKTIONSSCHLUSS
30 November 2021









Zubereitung:

Mehl und Zucker in eine Schüssel geben. Die Butter in kleinen Stückchen sowie das Ei hinzufügen und alles zu einem Mürbteig verkneten. Teig zu einer großen Kugel formen und in Folie gewickelt für mindestens eine halbe Stunde kühlstellen.

Backofen auf 175 Grad Oberund Unterhitze aufheizen. Die Teigkugel auf einer Backmatte oder leicht bemehlten Arbeitsfläche ausrollen. Plätzchen ausstechen und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Teigreste immer wieder zusammenkneten und nochmal kurz kühlen.

Die Plätzchen nach Belieben mit einem verquirlten Eigelb bepinseln. Je nach Dicke ca. 10 – 12 Minuten goldgelb backen. Abkühlen lassen, vom Blech nehmen und nach Belieben mit Zuckerguss, Dekostreuseln etc. verzieren. Fertig!

WIR WÜNSCHEN
IHNEN VIEL SPASS
BEIM BACKEN,
EIN SCHÖNES FEST
IM KREISE IHRER
LIEBSTEN UND
EINEN GESUNDEN
START IN DAS
NEUE JAHR.



boehler-leben.de

